## **Proseminar Datenbanksysteme**

Universität Innsbruck — Institut für Informatik
Antensteiner T., Bottesch R., Kelter C., Moosleitner M., Peintner A.



28.11.2023

# Übungsblatt 7

## Diskussionsteil (im PS zu lösen; keine Abgabe nötig)

- a) Gegeben sei ein Relationenmodell mit Relationenschema Verkauf (ID, KundeID, ArtikelID, Datum, Menge, Einzelpreis). Schreiben Sie eine SQL-Abfrage, die ermittelt, wie viele unterschiedliche Kund\*innen im Jänner 2020 zumindest einen Artikel gekauft haben.
- c)  $\bigstar \bigstar$  Übersetzen Sie folgende SQL-Abfrage, die auf einen korrelierte Subquery zurückgreift, in einen zu ihr äquivalenten Relationenalgebra-Ausdruck.

```
SELECT
                StudentName
2
    FROM
                Student
                EXISTS (
3
    WHERE
        SELECT
                    1
4
5
        FROM
                    attends
        WHERE
                    Student.StudentID = attends.StudentID
6
7
        AND
                    attends.grade = 2)
```

- d) 🖈 Diskutieren Sie die folgenden beiden Fragen mit Ihren Kolleg\*innen:
  - a) Sind der LEFT OUTER JOIN und der RIGHT OUTER JOIN unter Vernachlässigung der Reihenfolge der Attribute in der Ergebnistabelle im Allgemeinen kommutativ, d. h. gilt beispielsweise  $A\bowtie B=B\bowtie A$ ?
  - b) Sind nicht-korrelierte Subqueries immer performanter als korrelierte Subqueries?

## Hausaufgabenteil (Zuhause zu lösen; Abgabe nötig)

Wie bereits im vorherigen Übungsblatt zum Thema SQL, wird dieselbe Beispieldatenbank (Pagila) benötigt. Falls die Datenbank bei Ihnen nicht eingerichtet ist, erstellen Sie über Ihren SQL-Client eine neue Datenbank. Importieren Sie das Schema pagila-schema.sql und die Daten pagila-insert-data.sql.

#### Hinweis

A

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Lösungen auf PostgreSQL 15 lauffähig sein müssen. Ihre Lösungen werden automatisch auf Korrektheit überprüft.

# **Aufgabe 1 (Gruppierung und Aggregation)**

[3 Punkte]

Diese Aufgabe befasst sich mit Abfragen, die Gruppierungen und Aggregationen beinhalten.

#### Hinweis



Geben Sie für jede Unteraufgabe eine SQL-Datei, die die Abfrage (Query) und eine TXT-Datei, die das Resultat beinhaltet, mit den angegebenen Dateinamen ab.

a) 1 Punkt Ermitteln Sie für jeden Film (Tabelle film), der länger als 180 ist und bereits einmal ausgeliehen wurde, wie viel dieser über den Verleih (Tabelle rental) insgesamt eingespielt hat. Es sind nur Filme relevant, die weniger als 170 eingespielt haben.

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- title (Name des Films)
- length (Länge des Films)
- total\_payment (Summe der Zahlungen)

Sortieren Sie das Resultat **absteigend** nach total\_payment.

#### **Hinweis**



Sie benötigen zusätzlich die Tabellen inventory und payment. Machen Sie sich mit allen Tabellen vertraut und versuchen die Beziehungen zwischen den Tabellen zu verstehen.

#### **Abgabe**



- d exercise1/a.sql
- (d) exercise1/a\_result.txt
- b) 1 Punkt Ermitteln Sie wie oft jede\*r Schauspieler\*in (Tabelle actor) in einem Film (Tabelle film) mitgespielt hat.

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- first\_name (Vorname Schauspieler\*in)
- last\_name (Nachname Schauspieler\*in)
- movie\_count (Anzahl der Filme)

Sortieren Sie das Resultat **absteigend** nach movie\_count und zusätzlich **alphabetisch absteigend** nach last\_name.



c) 1 Punkt | Ermitteln Sie für jede Kategorie (Tabelle category) die durchschnittliche Mietdauer der Filme (Tabelle film).

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- category\_name (Name der Kategorie)
- avg\_rental\_duration (Durchschnittliche Mietdauer der Filme)

Sortieren Sie das Resultat **aufsteigend** nach avg\_rental\_duration.



# **Aufgabe 2 (Subqueries)**

[3 Punkte]

Diese Aufgabe befasst sich mit Abfragen, die Subqueries beinhalten.

#### **Hinweis**

Α

Geben Sie für jede Unteraufgabe eine SQL-Datei, die die Abfrage (Query) und eine TXT-Datei, die das Resultat beinhaltet, mit den angegebenen Dateinamen ab.

a) 1 Punkt Ermitteln Sie unter Verwendung einer Subquery, welche Schauspieler (Tabelle actor)
im Film (Tabelle film) mit dem Titel (Spalte title) LUKE MUMMY mitgespielt haben. Verwenden Sie dafür eine Subquery — etwa mittels eines IN-Operators in der WHERE-Klausel. Die Information, welche\*r Schauspieler\*in in welchem Film mitgespielt hat, finden Sie in der Tabelle film\_actor.

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- first\_name (Vorname Schauspieler\*in)
- last\_name (Nachname Schauspieler\*in)

Sortieren Sie das Resultat alphabetisch aufsteigend nach last\_name.



b) 1 Punkt Ermitteln Sie für jeden Film (Tabelle film), wie viel dieser über den Verleih (Tabelle rental) insgesamt eingespielt hat. Auch jene Filme die nie ausgeliehen wurden, müssen im Ergebnis enthalten sein (hier muss total\_payment explizit ein NULL Eintrag sein, also nicht 0).

# Hinweis

A

Die Lösung ist nicht dieselbe wie bei Aufgabe 1a, die eine ähnliche Aufgabenstellung hat.

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- title (Name des Films)
- total\_payment (Summe der Zahlungen)

Sortieren Sie das Resultat **aufsteigend** nach total\_payment und **alphabetisch aufsteigend** nach title.



c) 1 Punkt Ermitteln Sie für jede\*n Mitarbeiter\*in (Tabelle staff), wie viel die Einnahmen pro Kund\*in durchschnittlich betrugen. Entnehmen Sie anschließend den höchsten Wert und geben Sie diesen als highest\_avg\_payment\_from\_customer an.

# Hinweis A

Diese Aufgabe muss mit einer korrelierten Subquery gelöst werden.

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- first\_name (Vorname Mitarbeiter\*in)
- last\_name (Nachname Mitarbeiter\*in)
- highest\_avg\_payment\_from\_customer (Höchstwert der durchschnittlichen Zahlungen der Kund\*innen pro Mitarbeiter\*in)

Sortieren Sie das Resultat **aufsteigend** nach highest\_avg\_payment\_from\_customer und **al- phabetisch aufsteigend** nach last\_name.

# Hinweis A

Am Ende sollte für jeden Mitarbeiter genau eine Zeile im Ergebnis enthalten sein.



# **Aufgabe 3 (Mengenoperationen)**

[2 Punkte]

Bei dieser Aufgabe muss eine Abfrage mithilfe des Mengenoperators UNION ALL geschrieben werden.

#### **Hinweis**

A

Geben Sie für diese Aufgabe eine SQL-Datei, die die Abfrage (Query) und eine TXT-Datei, die das Resultat beinhaltet, mit den angegebenen Dateinamen ab.

Ermitteln Sie das Ergebnis der folgenden Abfragen und bilden anschließend die Vereinigung, mittels dem UNION ALL-Operator, der beiden Abfragen:

- Für die erste Abgrage müssen Sie (ähnlich wie in Aufgabe 1a) für jeden Film, die Summe der Zahlungen ermitteln. Geben Sie zusätzlich an, wie viel beim Verleih im Durchschnitt für den jeweiligen Film gezahlt wurde.
- Für die zweite Abfrage müssen Sie das gleiche Prinzip auf Kategorien anwenden, um herauszufinden wie viel jede einzelne Kategorie insgesamt eingespielt hat und wie viel durchschnittlich gezahlt worden ist. Fügen Sie bei den Einträgen der Kategorie die Spalte title mit dem Inhalt Category Pricings ein.

Beispielsweise eine Abfrage in folgender Form ist gefragt:

- 1 SELECT /\* snip calculate sum and aug for each film \*/
- 2 UNION ALL
- 3 SELECT /\* snip calculate sum and avg for each category \*/

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- title (Filmtitel bzw. bei Kategorien Category Pricings)
- category\_name (Name der Kategorie)
- total\_earnings (Summe der Zahlungen)
- average\_payment (Durchschnittliche Zahlung)

Achten Sie darauf, dass die Ergebnisse **absteigend** nach total\_earnings, **alphabetisch absteigend** nach title und category\_name sortiert sein sollen.

Die Ausgabe sollte also etwa wie folgt aussehen (Beispiel):

title	category_name	total_earnings	average_payment		
Category Pricings	Sports	5959.61	8.76		
Category Pricings	Sci-Fi	5189.42	7.63		
VIDEOTAPE ARSENIC	Games	131.27	6.56		
DOGMA FAMILY	Animation	116.83	5.84		
	•••		****		

# Abgabe ① 3.sql ② 3\_result.txt

# **Aufgabe 4 (Report Entleihungen)**

[2 Punkte]

In dieser Aufgabe soll ein keiner Bericht mittels SQL erstellt werden.

#### **Hinweis**

A

Geben Sie für diese Aufgabe eine SQL-Datei, die die Abfrage (Query) und eine TXT-Datei, die das Resultat beinhaltet, mit den angegebenen Dateinamen ab.

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Ihr Chef möchte, um Werbemaßnahmen gezielter zu steuern, wissen, welche Kategorie von Filmen im August 2005 an welchem Wochentag wie oft entliehen wurden. Die Ausgabe sollte nach Kategorie **alphabetisch** sortiert sein. Neben der Kategorie sollen Spalten für alle Wochentage und eine Gesamtspalte ausgegeben werden. Ein Ergebnis für die Abfrage sieht beispielsweise wie folgt aus:

category_name	mon	tue	wed	thu	fri	sat	sun	total
Action	15	27	53	61	55	89	73	373

Reihenfolge und Bezeichnung der Ergebnisspalten:

- category\_name (Name der Kategorie)
- mon (Montag)
- tue (Dienstag)
- wed (Mittwoch)
- thu (Donnerstag)
- fri (Freitag)
- sat (Samstag)
- sun (Sonntag)
- total (Summe der Entleihungen für den Zeitraum)

#### **Hinweis**



Sehen Sie sich die FILTER-Klausel für Aggregatfunktionen<sup>a</sup> an. Weiters stellt Ihnen PostgreSQL<sup>b</sup> Funktionen zum extrahieren des Datums zur Verfügung.

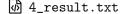
<sup>a</sup>https://www.postgresql.org/docs/13/sql-expressions.html#SYNTAX-AGGREGATES

 $^b \texttt{https://www.postgresql.org/docs/13/functions-datetime.html\#FUNCTIONS-DATETIME-EXTRACT}$ 

### **Abgabe**



ெ 4.sql



**Wichtig:** Laden Sie bitte Ihre Lösung in OLAT hoch und geben Sie mittels der Ankreuzliste auch unbedingt an, welche Aufgaben Sie gelöst haben. Die Deadline dafür läuft am Vortag des Proseminars um 16:00 ab.